

Antragstellung für Erasmus wird vereinfacht

Die Europäische Kommission hat eine neue deutschsprachige Broschüre zur Zukunft des EU-Bildungsprogramms ab 2021 veröffentlicht. Die Broschüre enthält Informationen zum Nachfolgeprogramm von **Erasmus+**.

Eine wesentliche Neuerung ist: Bildungseinrichtungen und Betriebe müssen sich künftig nur noch einmal akkreditieren, um während der gesamten Programmlaufzeit 2021 bis 2027 EU-Finanzmittel für ihre grenzüberschreitenden Austauschprogramme zu erhalten.

Eine ERASMUS+ Akkreditierung ist dabei allerdings nicht verpflichtend. So zeigt die Broschüre auch noch andere Optionen für eine Programmteilnahme auf.

Auch in Niedersachsen und Bremen nutzen weit mehr als 3.000 Studierende und Auszubildende jährlich das Programm für Bildungsaufenthalte im europäischen Ausland. Und umgekehrt kommen tausende junge Leute aus allen EU-Mitgliedstaaten durch die Förderung zu uns in den Norden. „Erasmus leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Identität.

Neben dem klassischen Studentenaustausch, wird dass das Programm für Auszubildende, auch zunehmend von Schulen und Ausbildungsbetrieben gut angenommen.

Die neue Broschüre steht Interessierten unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://publikationen.kmk-pad.org/erasmus-akkreditierung/64377270>